

Jürgen Glenk
Langenmantelstr. 12
86857 Hurlach

Technikbericht über meine Arbeiten im Hopital Protestant de Ndoungue in Kamerun vom 23.5.13
bis zum 20.6.13

von Sepp verbliebene Restarbeiten abarbeiten:

Kochplatz im Gästehaus mit PVC belegt
vier Fliesen in der Küche vom Gästehaus ersetzt
Computertisch im Gästehaus abgeschliffen
bestehenden Schrank mit Moskitogitter versehen, um ihn als Vorratsschrank zu nutzen

Nach Begutachtung der Räumlichkeiten im Hospital bin ich zusammen mit Soeren zu dem
Entschluss gekommen, in jeder Abteilung der Klinik einige Räume zu sanieren:

Abteilung Chirurgie:

Austauschen von 3 Türschlössern sowie gängig machen der Türen
Austauschen von 2 Kloschüsseln (Plombier)
Befestigen einiger Waschbecken (Plombier)
Tauschen einiger Syphons (Plombier)
teilweise nur reinigen einiger Syphons
Befestigen der Waschbeckenarmaturen (Plombier)
Austauschen zweier Duscharmaturen (Plombier)
Mit Otti in einem Raum Grundreinigung vorgenommen

Abteilung Maternite:

Im Kreißsaal Austausch einer Kloschüssel (Plombier)
Im Kreißsaal Reparatur des Ausgussbeckens (Plombier)
Im Kreißsaal streichen der Toiletten (Maler)
Im Kreißsaal Messlatte für Neugeborene montiert
für Kreißsaal Brett mit PVC-Überzug als Babyauflage hergerichtet
Toiletten funktionstüchtig gemacht (Plombier)
Duschen funktionstüchtig gemacht (Plombier)
in Patientenzimmer Austausch von 2 Waschbecken (Plombier)
befestigen der Waschbeckenarmaturen (Plombier)
tauschen einiger Syphons (Plombier)
austauschen einiger Türschlösser
abhobeln und gängig machen einiger Türen

Abteilung Intensiv:

teilweise nachbefestigen der Trennwände in Patientenzimmern
streichen der Außenfassade Richtung Labor (mit Maler zusammen)
streichen des Flur zwischen Chirurgie, Intensiv und Radiologie (mit Maler zusammen)

Allgemeine Arbeiten:

Böcke für die Werkstatt gebaut
Schlüsselschilder aus Holz gemacht, für die neuen Schlüssel
Schlüsselbretter für Werkstatt, Büro von Albert und Kreißsaal gemacht
Betten aus Maternite mit Betten aus Intensiv getauscht, da in der Maternite gute Betten mit
Galgen standen

austauschen eines Türschlosses im Gästehaus
herrichten von 8 Austauschelementen für Türschlösser
im Gästehaus austauschen von Moskitogittern an den Fenstern
abhobeln einer Terrassentüre im Gästehaus
Materialliste für Werkstatt in 3-facher Ausführung erstellt (Gästehaus, Albert, Werkstatt)

Die Filteranlage am Chateau habe ich an meinem ersten Tag mit Jonas begutachtet. Er versicherte mir, das diese jede Woche 3-mal gereinigt wird, und die Wasserqualität sprach dafür.

Die Toilettenanlage hinter dem Chirurgiegebäude ist in Ordnung und wird jede Woche mit dem Hochdruckreiniger gereinigt und auch regelmäßig kontrolliert.

Wir haben es geschafft, dass der Wäscher Jean endlich die Waschmaschine einsetzt, nachdem es am Waschpulver fehlte, und er leider keine Ahnung hatte diese zu bedienen.

Ich konnte zusammen mit dem Plombier leider nur wenigen Mitarbeitern der Klinik zeigen wie ein Syphon zu reinigen ist. Dies ist notwendig, da die Patienten ihr Küchengeschirr in den Waschbecken in den Zimmern abspülen und der Syphon schnell verstopft.

Der Jonas war auch mir leider nur sehr bedingt zur Verfügung gestanden, da er sehr viel als Fahrer unterwegs war. Konnte ihm aber die neue Hobelmaschine zeigen, die er auch gleich ausprobierte.

Zusammen mit Soeren haben wir es hoffentlich geschafft, das der Jonas zusätzlich zu seiner Arbeit als Fahrer auch noch die Arbeit als Hausmeister annimmt.

Eine vom Soeren ins Leben gerufene Ramadama – Aktion hat viele Helfer gefunden und wird hoffentlich zu einem wöchentlichen Ritual im Klinikleben.

Die Toiletten sowie die Duschen in dem Tuberkulose Bereich waren alle in Ordnung.

Der Maler bekam von uns den Auftrag den Kreißaal nach Beendigung unseres Aufenthaltes zu streichen, diese Arbeit sollte von Jonas und Mathurin überwacht werden.

Jürgen Glenk